

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

der SanuVital GmbH, Landstrasse 342, FL-9495 Triesen

Allgemeines, Geltungsbereich

1. Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für unsere Geschäftsbeziehungen mit unseren Kunden.
2. Unsere AGB gelten ausschliesslich. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende AGB des Kunden werden nur dann und insoweit Vertragsbestandteil, als wir ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zugestimmt haben.
3. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in diesen AGB die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.
4. Mit der Buchung eines Termines erklärt sich der Kunde mit diesen AGB einverstanden und an sie gebunden. Der Begriff Anwendung gilt für alle unsere Angebote.
5. Die AGB gelten für alle unseren Angeboten, ausser es ist explizit etwas anderes erwähnt.

Angebote

Unsere Angebote sind freibleibend und unverbindlich.

Terminvergabe, Anwendungen

1. Behandelt werden auf eigenen Wunsch und nach terminlicher Vereinbarung alle geschäftsfähigen Personen ab 18 Jahren. Bei Personen unter 18 Jahren ist eine Zustimmung des gesetzlichen Vertreters erforderlich.
2. Wünscht der Kunde einen besonderen Anwendungsstermin, werden wir versuchen, diesem Wunsch nachzukommen, kann jedoch nicht immer garantiert werden.
3. Vereinbarte Termine sind eine beiderseitige Willenserklärung und für beide Parteien bindend. Buchungen, die weniger als 24 Stunden vor dem Termin gebucht werden, können nicht garantiert werden.
4. Die Anwendungsdauer ist der Angebots- und Preisliste zu entnehmen. Der Umfang der Anwendung richtet sich nach dem gebuchten Termin.
5. Kann aus für uns nicht zu vertretenden Gründen oder höherer Gewalt ein Termin von uns nicht eingehalten werden, wird der Kunde umgehend in Kenntnis gesetzt, sofern die hinterlegten Adress- und Kontaktdaten eine zeitnahe Kontaktaufnahme ermöglichen. Wir sind in dem Fall berechtigt, den Termin kurzfristig zu verschieben oder vom Vertrag zurückzutreten. Unsere gesetzlichen Rücktritts- und Kündigungsrechte bleiben unberührt.

Terminverzug durch den Kunden

1. Termine sind, gleich aus welchen Gründen, mindestens 24 Stunden vor dem gebuchten Termin abzusagen. Im Falle keiner Absage oder einer nicht fristgerechten Absage eines Termins gilt Folgendes:

Erscheint der Kunde nicht zum vereinbarten Anwendungstermin und sagt diesen Termin auch nicht mindestens 24 Stunden vor dem gebuchten Termin ab, sind wir berechtigt, dem Kunden den nicht rechtzeitig abgesagten Termin in Rechnung zu stellen. Ein Anspruch auf Ersatzleistung seitens des Kunden besteht nicht.

2. Die Anwendung beginnt mit dem Eintreffen des Kunden im Geschäft. Bei verspätetem Eintreffen besteht ein Anspruch auf Anwendung nur während der vereinbarten Anwendungsdauer. Wir sind zudem berechtigt, die volle Anwendungszeit zu berechnen, wenn die Anwendungsdauer aufgrund eines nachfolgenden Termins pünktlich beendet werden muss.

Abonnements

1. Für gewisse Anwendungen können verschiedene Abonnements gekauft werden, die einen Preisvorteil ergeben.
2. Die Abonnements können nur vor Ort gekauft werden.
3. Für Abonnements im Bereich EMS und ReACT wird ein schriftlicher Dienstleistungsvertrag zwischen der SanuVital GmbH und dem Kunden unterschrieben.
4. Nimmt der Kunde die vereinbarte Leistung nicht in Anspruch, hat der Kunde kein Recht auf Rückerstattung der nicht verbrauchten Leistungen.
5. Der Anspruch auf nicht verbrauchten Leistungen verfällt nach 3 Jahren.
6. Die Abonnements sind persönlich und können nicht übertragen werden.

Preise und Zahlungsbedingungen

1. Sofern im Einzelfall nichts anderes vereinbart ist, gilt unsere jeweils zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses aktuelle Preisliste.
2. Die Zahlungen für die gebuchten Anwendungen und / oder des Kaufpreises sind nach der Behandlung bzw. bei Übergabe der Verkaufsware sofort zur Zahlung in bar oder EC-Cash fällig. Bei Verkäufen von Gutscheinen und Abonnements gilt dies ebenfalls, ausser siehe Ziffer 3. Besteht ein Abonnement, wird die Anwendung entsprechend vom Guthaben abgezogen.
3. Bei den EMS und ReACT-Abonnements wird die Zahlung bei Vertragsunterzeichnung fällig. Die 50er und 100er Abonnements können in monatlichen Raten bezahlt werden. Spätestens nach 12 Monaten muss der Gesamtbetrag beglichen sein.
Die Pflicht zur Zahlung besteht auch dann, wenn der Kunde die vereinbarten Leistungen nicht in Anspruch nimmt. Kommt der Kunde mit den Zahlungen in Verzug, kann der noch ausstehende Gesamtbetrag zur sofortigen Zahlungen fällig werden.
4. In begründeten Fällen können Termine nur nach entsprechender Vorauszahlung angenommen werden.

Gewährleistung

1. Bei den Anwendungen wird mit grösster Sorgfalt gearbeitet. Einzelnen können jedoch Hautirritationen oder Schmerzen entstehen. Eine Garantie bezüglich Verträglichkeit und Erfolg kann nicht gegeben werden. Dies trifft insbesondere dann zu, wenn Fragen beim Anamnesegespräch seitens des Kunden nicht ausreichend oder nicht wahrheitsgemäss beantwortet wurden. Der Kunde ist

verpflichtet wahrheitsgemässe Angaben zu machen, besonders was Allergien, Unverträglichkeiten, Vorerkrankungen, Hautkrankheiten oder ansteckende Infektionskrankheiten betrifft.

2. Der Kunde hat uns offensichtliche Behandlungsmängel binnen 10 Kalendertagen, nachdem er den Mangel erkennen konnte, anzuzeigen. Anderenfalls sind Gewährleistungsansprüche ausgeschlossen.
3. Mängelanzeigen des Kunden bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.
4. Im Übrigen richten sich die Gewährleistungsansprüche des Kunden nach den gesetzlichen Bestimmungen.

Haftung

1. Schadensersatzansprüche des Kunden verfallen mit Ablauf von drei Jahren nach der vertraglich vorgesehenen Beendigung der Behandlung. Bei Kenntnis des Behandlungsmangels hat der Kunde den entsprechenden Mangel binnen einer Frist von 3 Monaten geltend gemacht werden. Nach Ablauf der Frist kann der Kunde Ansprüche nur geltend machen, wenn er ohne Verschulden an der Einhaltung der Frist verhindert worden ist.
2. Alle Schadensersatzansprüche verjähren innerhalb von drei Jahren nach ihrer Entstehung. Dies gilt nicht für Ansprüche aus unerlaubter Handlung.
3. Unsere Haftung sowie die unserer Mitarbeiter und Erfüllungsgehilfen für vertragliche Pflichtverletzungen sowie aus Delikt ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Dies gilt nicht bei Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht, d.h. einer Pflicht auf deren Einhaltung der Kunde vertraut und vertrauen darf. Bei leichter Fahrlässigkeit ist die Haftung jedoch auf den Ersatz des vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schadens begrenzt.
4. Bei Ansprüchen aus dem Produkthaftungsgesetz sowie bei sonstiger gesetzlicher Garantiehaftung oder Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit finden die vorstehenden Haftungsbeschränkungen keine Anwendung.

Warengeschäft

1. Eigentumsvorbehalt
Die Ware bleibt bis zur vollständigen Zahlung Eigentum des Verkäufers.
2. Warenmängel
Im Rahmen der Gewährleistung finden die gesetzlichen Regelungen Anwendung. Bei berechtigten Fabrikationsfehlern erhält der Kunde Ersatz. Sonstige Ansprüche sind ausgeschlossen.
3. Warenumtausch
Aktionsware, individuell bestellte Ware oder bereits gebrauchte Ware ist vom Umtausch ausgeschlossen. Umtausch erfolgt ausschliesslich nach Vorlage eines Allergienachweises.

Geschenkgutscheine und Aktions-Angebote

1. Geschenkgutscheine können nicht in bar ausgezahlt werden. Der Anspruch aus dem Gutschein verjährt nach der regelmässigen Verjährungsfrist in drei Jahren. Die Verjährung beginnt mit dem Ende des Jahres, in dem der Gutschein ausgestellt wurde.
2. Angebots-Aktionen gelten ausschliesslich in der ausgeschriebenen Frist und sind in dieser Zeit wahrzunehmen bzw. gelten solange diese vorrätig sind.

3. Sonderaktionen können ohne Ankündigung umgehend beendet werden. Unbefristete Aktionen enden spätestens mit Ablauf von 4 Wochen nach Bekanntgabe der Aktion. Sämtliche Sonderaktionen sind nur gültig, solange diese auch vorrätig sind.

Änderungsvorbehalte

Wir behalten uns zwischenzeitliche Änderungen in Art und Umfang der Anwendungen sowie Preisen vor.

AGB, Preisliste

Bei Erscheinen neuer AGB bzw. neuer Angebots- und Preislisten verlieren alle vorherigen ihre Gültigkeit. Es gilt liechtensteinisches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

Schlussbestimmungen

1. Dem Kunden stehen Aufrechnungs- oder Zurückbehaltungsrechte nur insoweit zu, als sein Anspruch rechtskräftig festgestellt oder unbestritten ist.
2. Der Kunde ist nicht berechtigt, seine Ansprüche aus dem Vertrag abzutreten.
3. Von den allgemeinen Geschäftsbedingungen abweichende Vereinbarungen bedürfen der Schriftform.
4. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Triesen in Liechtenstein.
5. Sollte eine oder mehrere der vorstehenden Bestimmungen ungültig sein, so soll die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon nicht berührt werden. Dies gilt auch, wenn innerhalb einer Regelung ein Teil unwirksam, ein anderer Teil aber wirksam ist. Die jeweils unwirksame Bestimmung soll von den Parteien durch eine Regelung ersetzt werden, die den wirtschaftlichen Interessen der Vertragsparteien am nächsten kommt und die den übrigen vertraglichen Vereinbarungen nicht zuwider läuft.